

Große Anfrage der Fraktion der CDU**Kriminalitätsbekämpfung auf den Autobahnen und im Transitverkehr im Land Bremen**

Die Autobahnen und die Straßen des Transitverkehrs werden von Tätern im Rauschgiftgeschäft und bei Operationen des Einschleusens von Personen als besonders geeignete Infrastruktur ihrer kriminellen Handlungen benutzt. Deshalb muss die Polizei im Land Bremen in der Lage sein, weiter erfolgreich zu operieren, um ihren dienstlichen Auftrag zu erfüllen.

Wir fragen den Senat:

1. In welchem Umfang und mit welcher Intensität ist die Polizei gegenwärtig bei der Bekämpfung von Kriminalität auf der A 1 und der A 27 im Land Bremen tätig?
2. Welche Erfolge wurden von der Polizei, auch in Zusammenarbeit mit dem Zoll, in den Jahren 2000 und 2001, insbesondere auf den Feldern der Rauschgiftbeförderung, des Einschleusens von Personen und der organisierten internationalen Kfz-Verschlebung erzielt?
3. Wie bewertet der Senat in diesem Zusammenhang die Effektivität bisheriger Aktivitäten der Polizei; ist aufgrund der höheren Gefährdungslage, die Fahndung nach Personen und Sachen auf den Autobahnen und im Transitverkehr gesteigert worden?
4. Welche Maßnahmen sind nach dem 11. September 2001 in Bremen getroffen worden, um illegale Migration wirksam zu verhindern und den Transport deliktischer Güter aufzudecken; ist die sichtbare Präsenz der Polizei nach diesem Zeitpunkt erhöht worden?
5. Welche Verbesserung der technischen Ausrüstung der Polizei sind im sicherheitspolitischen Schwerpunktprogramm schon umgesetzt worden und entsprechen die Streifenwagen der Verkehrsbereitschaft den gestiegenen Anforderungen bezüglich ausreichender Motorisierung für Verfolgungsfahrten?
6. Besteht eine landesweite Einsatzkonzeption in Bremen, die im Rahmen der grenzüberschreitenden internationalen Zusammenarbeit der Schengen-Staaten die Durchführung internationaler Fahndungsaktionen im Rahmen der Schengenprojekte „Routen-Kfz“, „Routen BTM“ und Schleuserkriminalität regelt?
7. Wird der Innensenator die bisher erfolgreiche, länderüberschreitende Zusammenarbeit mit Niedersachsen weiter ausbauen und insbesondere die Koordination und Durchführung gemeinsamer Fahndungs- und Kontrollmaßnahmen noch weiter intensivieren?

Knäpper, Hoffhenke, Eckhoff und Fraktion der CDU